

Produktcharakter

Der **Keppler-Emerging Markets-LBB-INVEST** investiert überwiegend in Aktien von Ausstellern mit Sitz in einem der weltweiten Schwellen- oder Entwicklungsländer (Emerging Markets).

Daneben können bis zu 49 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Bankguthaben und Geldmarktinstrumente sowie bis zu 10 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Investmentanteile investiert werden. Darüber hinaus kann der Fonds Wandel- und Optionsanleihen, Indexzertifikate und Genuss-Scheine erwerben.

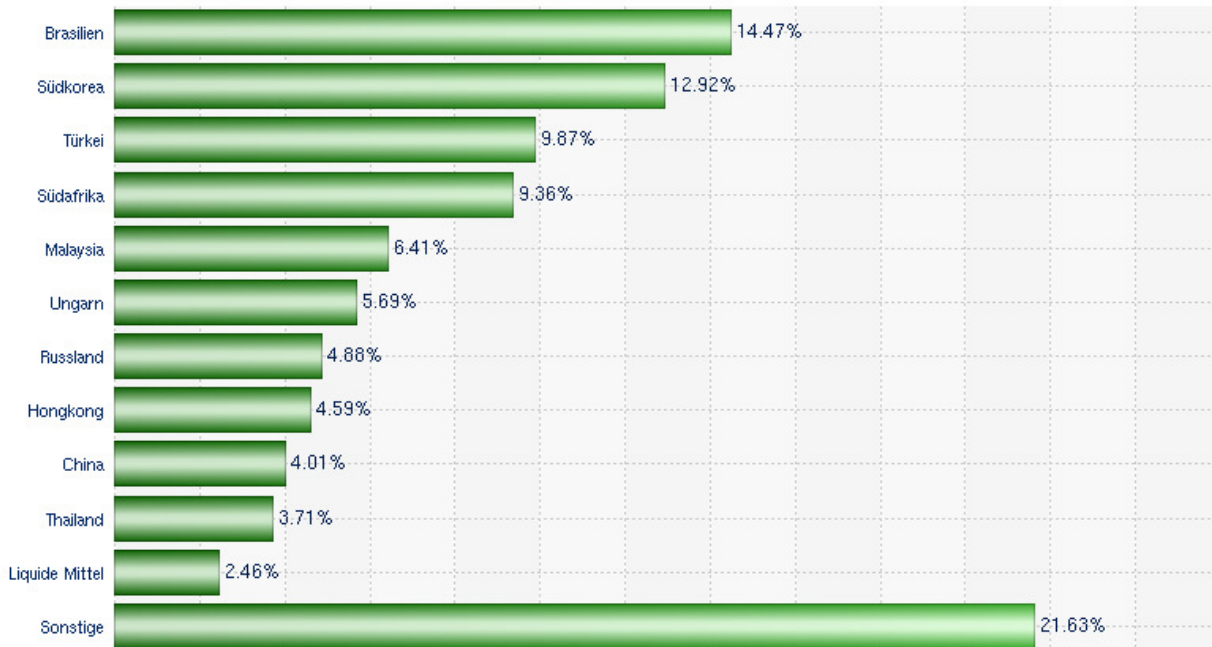
Der Fonds kann aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Statistische Angaben

WKN:	A0ERYQ	Mindestanlage Einmalzahlung:	500,- €
ISIN:	DE000A0ERYQ0	Mindestanlage Sparplan:	25,- €
Auflegungsdatum:	30.08.2006	VL-fähig:	Nein
Fondsvolumen (in Mio):	172,02	Auszahlplan:	10.000,- €
Fondswährung:	Euro	Verwaltungsvergütung p. a.:	1,85%
Erstausgabepreis:	30,00 Euro	TER:	2,12%
Ausgabepreis:	28,77 Euro	per Geschäftsjahr:	01.04.2008 bis 31.03.2009
Rücknahmepreis:	27,40 Euro	Daten per:	06.08.2009
Ausgabeaufschlag:	5,00%		
Morningstar Rating TM :	kein Ranking		

Portfoliostruktur vom 06.08.2009

Länderstruktur



Größte Einzelpositionen

Sanlam Ltd.	2,29%
Turkiye Vakiflar Bankasi Tao -Na-	2,29%
Petroleo Brasileiro S.A. -Pref- ADR	2,26%
Fubon Financial Hldg Co.Ltd.	2,25%
Petrochina Co.Ltd. (Shares H)	2,22%
MOL Magyar Olaj-es Gazipari Rt.-Na-	2,18%
Souza Cruz S.A.	2,04%
Surgutneftegaz ADR	2,03%
Korea Exchange Bank	2,03%
Tupras Turkiye Petrol Rafinerileri AS	2,02%

Größte Branchenpositionen

Energie	19,91%
Banken	16,82%
Telekommunikation	10,18%
Grundstoffe	10,08%
Technologie	9,87%

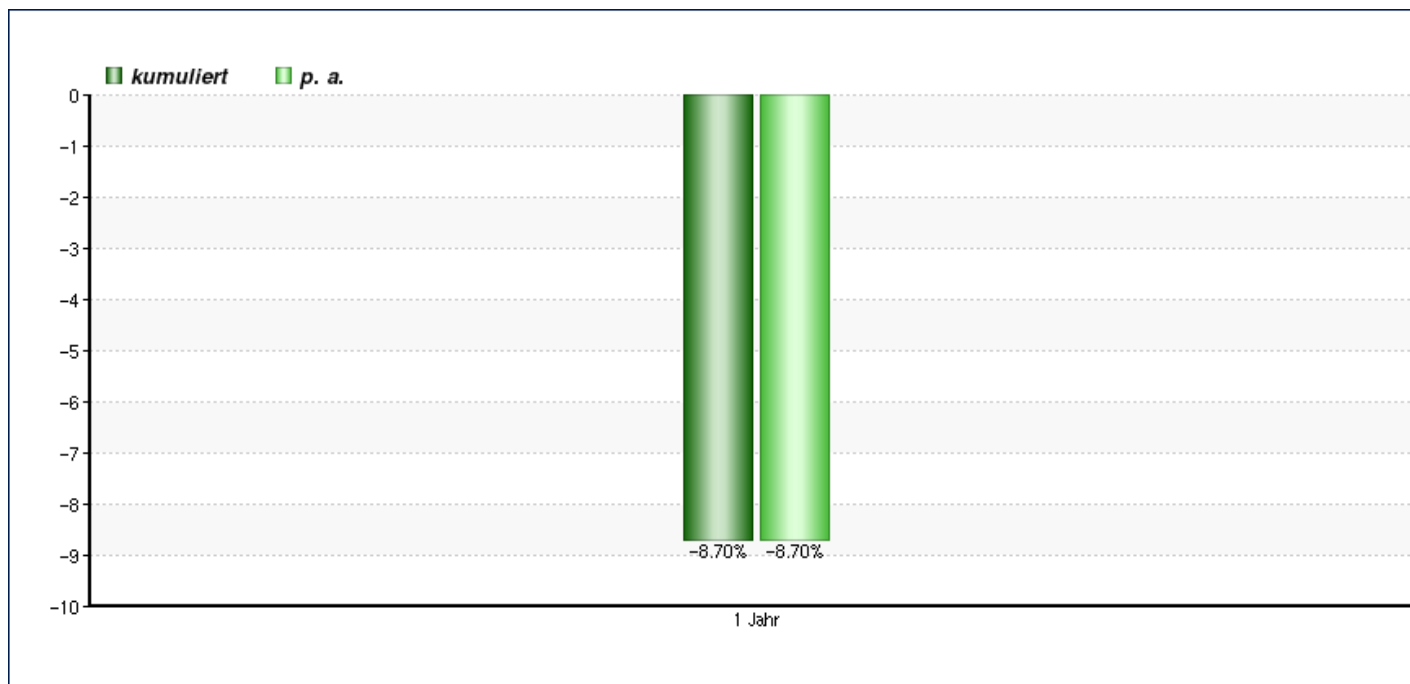
Wertentwicklung vom 30.08.2006 bis 06.08.2009



(indiziert, Auflegungspreis = 100%)

Langfristperformance

nach BVI-Methode



Seit Auflegung : 3,90 %

Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Eine performanceabhängige Vergütung wird nicht erhoben. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach BVI-Methode, d. h. ein Ausgabeaufschlag ist in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (5,00%) geringer ausfallen.

Aktueller Marktkommentar per 30.06.2009

Nach einer Phase großer Beunruhigung zu Beginn des Jahres über die Zahlungsfähigkeit einiger Schwellenländer ist inzwischen wieder mehr Zuversicht eingekehrt. Dies trifft vor allem auf die Staaten mit flexiblen Wechselkursen zu, die durch Abwertungen ihre Leistungsbilanzdefizite reduzieren konnten. Anpassungsfähige Wechselkurse sind der Hebel, um die Leistungsbilanzdefizite herunterzuführen. Deren Reduzierung ist schwierig, weil die Verflechtung mit den Industrieländern von überragender Bedeutung ist und dort die Nachfrage einbricht. Doch hinter der scheinbar geringen Verbesserung in den Leistungsbilanzen versteckt sich eine ungleich größere Anpassungsleistung in einigen Ländern. Bei sinkenden Außenhandelspreisen kann der Export mengenmäßig zulegen. Die Konsolidierung der Leistungsbilanzen ist somit mit einem preisbedingten Wachstumsimpuls für die Binnenwirtschaft verbunden, der die Anpassungsrezessionen milder ausfallen lässt.

Die sehr exportlastigen asiatischen Volkswirtschaften zeigen derzeit durchaus unterschiedliche Befindlichkeiten: in Thailands Wirtschaft liegen der gesamter Export, die Lagerveränderungen und die Sachinvestitionen am unteren Ende des Spektrums der asiatischen Entwicklungen. In der Binnenwirtschaft herrscht Preisdeflation, und das belastet sowohl den Kreditzyklus als auch die gesamte Beschäftigungssituation.

Malysias Wirtschaft hielt sich dagegen relativ gut. Der Binnenwirtschaft geht es besser als anderen; vermutlich infolge niedriger Zinssätze und einer relativen Stabilität im produzierenden Sektor. Die dennoch steigende Arbeitslosigkeit wird vermutlich die gesamte Nachfrage beschränken. Der Regierungssektor nimmt aber zurzeit einen expansiven Einfluss auf der Wirtschaft.

In Taiwan sind die Belastungen durch hohen Lageraufbau in einigen Sektoren beschränkt worden. In der Binnenwirtschaft gibt es Zeichen, dass der Niedergang in den Konsumausgaben nachlässt, obwohl ein schwächerer Arbeitsmarkt noch weiter belastet. Investitionstendenzen bleiben sehr schwach. Tatsächlich scheint sich die Binnenwirtschaft in einer Deflation zu befinden. Die Steuerpolitik ist bereits mit expansiven Impulsen tätig geworden und Zinssätze sind sehr niedrig. Dennoch liegt das Kreditwachstum gerade im privaten Sektor noch unter den Vorjahreswerten.

Die Emerging-Market Benchmark legte im 1. Halbjahr 2009 in Euro gerechnet um 34,8 % zu. Unter den 3 Regionalindices für die Emerging Markets zeigte Lateinamerika den höchsten Zuwachs mit einem Anstieg von 44 %, gefolgt von Asien mit einem Plus von 35 % und Europa/Afrika mit einem Anstieg um 28 %.

Im Juni stagnierten die Aktienmärkte mit einem leichten Rückgang um -0,5 %. Auf Basis eines Datenpools von rund 30.000 Unternehmen weltweit wurden Aktien von Ausstellern mit Sitz in einem Schwellen- oder Entwicklungsland ausgewählt: bezüglich der Aktiengewichtung nach Regionen entfielen danach auf Asien 50,2 %, auf Europa 21,2 % und auf Lateinamerika 16,6 %. Nach Ländern dominierte Taiwan mit 15,9 %, auf Brasilien entfielen 15,3 % und auf Südkorea 12,4 %. In der Branchenallokation waren Schwerpunkte in der Energie-Industrie mit 20,2 %, im Bankenbereich mit 14,7 % und im Telekommunikationssektor mit 11,1 % gesetzt.

Chancen

- überdurchschnittliche Kurschancen durch Partizipation an wachstumsstarken Wirtschaftsregionen
- Diversifizierung der globalen Aktienanlagestrategie durch das Segment Emerging Markets
- Titelselektion durch systematische Entscheidungsprozesse
- Währungschancen

Risiken

- allgemeines Aktienrisiko und Währungsrisiken
- Konzentration auf bestimmte Regionen
- höhere Kursschwankungen bei Rückschlägen laufender Reformprozesse

Anlegereignung

Der **Keppler-Emerging Markets-LBB-INVEST** eignet sich für einen gewinnorientierten und risikobewussten Anleger als langfristige Anlage zur Depotbeimischung.

Hinweis

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

Weitere Informationen und die gesetzlichen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater.

Die Vertriebspartner der LBB-INVEST können für die Vermittlung von Fonds der LBB-INVEST den Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise und/oder eine bestandsabhängige Vergütung erhalten. Einzelheiten kann Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater mitteilen.

Alle Angaben in diesem Fact-Sheet dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar.

Landesbank Berlin Investment GmbH
Kapitalanlagegesellschaft
Kurfürstendamm 201
10719 Berlin